



Antwort zur Anfrage Nr. 0573/2021 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat betreffend  
**Umgestaltung Jockel-Fuchs-Platz (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Hat die PMG eine Entsiegelung des Jockel-Fuchs-Platzes in ihre Planungen aufgenommen? Wenn ja, wie sehen diese Pläne aus? Wenn nein, warum bemüht sich eine stadtnahe Gesellschaft nicht um die vom Stadtrat beschlossene Klimaneutralität?**

Die Geschäftsführung der Rheingoldhalle GmbH & Co.KG stellt hierzu fest, dass die Gestaltung des Jockel-Fuchs-Platzes nicht durch die PMG, sondern durch die Rheingoldhalle GmbH & Co.KG als Eigentümerin der Immobilie Rathausgarage inklusive Platzfläche durchgeführt wird. Eine Entsiegelung des Jockel-Fuchs-Platzes ist nicht möglich, da es sich hierbei um die Decke der Rathausgarage handelt.

**2. Wurden zum Zwecke einer Entsiegelung des im Rahmen des Gesamtensembles zwischen Rheingoldhalle, Rathaus und Brückenturm denkmalgeschützten Jockel-Fuchs-Platzes Verhandlungen mit der Denkmalschutzbehörde geführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?**

s. Antwort zu Nr. 1 und Nr. 3.

**3. Sind die Ergebnisse des 2014 ausgeschriebenen „Ideenwettbewerbs Rathaus-Erneuerung“ in irgendeiner Form in die Planungen zur Gestaltung des Jockel-Fuchs-Platzes aufgenommen worden? Wenn ja, wie sehen sie aus? Wenn nein, warum nicht?**

Wie aus der Presse zu entnehmen war, ist insbesondere das Thema Freitreppe, das auch im Ideenwettbewerb schon eine Rolle spielte, Gegenstand der Diskussion mit der Denkmalpflege. Aufgrund des aktuellen Stadtratsbeschlusses wird die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG auf die Stadt Mainz zugehen und in enger Abstimmung mit der Stadt Mainz die weiteren Gespräche mit der Denkmalpflege führen.

Mainz, 08.04.2021

gez.

Günter Beck  
Bürgermeister